



## Grietje Bettin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien  
Medienpolitische Sprecherin der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Grietje Bettin, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die NRW-Landesregierung  
Ministerpräsident  
Dr. Jürgen Rüttgers  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf

### Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
☎ (030) 227 – 7 50 52  
📠 (030) 227 – 7 60 51  
✉ grietje.bettin@bundestag.de

### Wahlkreis

Im Brauereiviertel 5  
24118 Kiel  
☎ (0431) 5 57 82 62  
📠 (0431) 5 57 82 24  
✉ grietje.bettin@wk.bundestag.de

Berlin, 23. März 2007

## Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (12. Rundfunkänderungsgesetz)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

im Landtag Nordrhein-Westfalen wird derzeit der Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (12. Rundfunkänderungsgesetz) debattiert. Dazu findet u.a. am 27.3.2007 eine Anhörung im Landtag statt. Aufgrund der Bedeutung der in dem Gesetzentwurf geplanten Änderungen im Bereich des Bürgerfunks möchte ich als medienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gern Stellung nehmen.

Kritisch sehe ich vor allem § 72 Abs. 4 des Entwurfs, wonach die Dauer der Bürgerfunksendungen im lokalen Hörfunk von bisher zwei Stunden täglich auf eine Stunde reduziert werden sollen, sowie § 72 Abs. 5 des Entwurfs, wonach der werktägliche Sendeplatz von bisher 19-21 Uhr auf 21-22 Uhr verschoben werden soll.

Diese Vorhaben schwächen eindeutig die Stellung des Bürgerfunks in Nordrhein-Westfalen und unterhöhlen damit die Bedeutung dieses so wichtigen Mediums. Bürgerfunk leistet, so sieht es auch das Bundesverfassungsgericht, einen entscheidenden Beitrag zur Gewährleistung von Meinungsvielfalt. Durch seine Bürgernähe und offene Zugänglichkeit bietet es jeder/m Einzelnen die Möglichkeit zur Verwirklichung des Grundrechts auf Meinungsfreiheit – und hält damit auch den so notwendigen gesellschaftlichen Dialog am Leben. Unsere Demokratie lebt von der Möglichkeit freier Meinungsäußerung und der Vielfalt der Informationsquellen!

Zudem sind gerade die Bürgermedien erfolgreiche Zentren zur Vermittlung von Medienkompetenz – einer Schlüsselqualifikation heutzutage. Menschen jeden Alters können dank Bürgerfunk selbst Medien machen und damit unsere Medienlandschaft aktiv mitgestalten. Nicht zuletzt ist der Bürgerfunk eine Talentschmiede, die schon viele gute Journalisten hervorgebracht hat.



## Grietje Bettin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Obfrau im Ausschuss für Kultur und Medien  
Medienpolitische Sprecherin der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 23. März 2007

Mit der Verkürzung der Sendezeit und der Verlagerung in die späten Abendstunden beschneiden Sie die Reichweite und damit die Akzeptanz des Bürgerfunks, die Sie selbst als zu gering betrachten und als Begründung für Ihr geplantes Vorhaben heranziehen. Eine Lösung kann daher gerade nicht in einer weiteren – gesetzlich verordneten – Marginalisierung des Bürgerfunks liegen. Stattdessen müssen Bürgermedien aktiv unterstützt werden! Die Relevanz von Medienangeboten hängt nun einmal stark von Sendezeiten und -kapazitäten ab. Was nützen einem die besten Programme, wenn Sie keiner hören kann.

Ich bitte Sie daher, die geplanten Änderungen noch einmal zu überdenken und den Gesetzentwurf in seiner vorliegenden Form nicht zur Abstimmung einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Grietje Bettin